

## FRAGEN & ANTWORTEN

An dieser Stelle veröffentlichen wir die bisher eingegangenen Fragen/Anmerkungen und die zugehörigen Antworten. Die Übersicht wird während des Ausstellungszeitraumes fortlaufend aktualisiert.

### FRAGEN/ANMERKUNGEN

Ist die Zuwegung zu den Grundstücken während der Bauzeit gewährleistet?

Das Parken entlang der Straßen wird durch die Planung eingeschränkt. Hierdurch entfallen Stellplätze für PKWs der Anwohner. Wo sollen diese PKWs zukünftig untergebracht werden.

Je 1 Parkplatz pro Wohnung ist sehr wichtig!

Garagenhof in Parkfläche ändern

Bitte im Herbst Sammelbehälter für das Laub aufstellen

Auf dem Eschhofplatz ist eine vorhandene Hecke eingezeichnet/eingeplant, die sich auf Privatbesitz befindet.

Was machen Sie, wenn diese Hecke von den neuen Eigentümern nicht gewünscht wird und weg kommt. Haben Sie genügend Platz auf dem Gemeindegrundstück für eine neue Hecke eingeplant?

Was geschieht mit den Straßenlaternen, die jetzt auf Privatgrundstück der Ochtumstr. 1 und Eschhofstr. 11 stehen? Werden Sie umgesetzt oder abgebaut?

### ANTWORTEN

Die Bauausführung erfolgt in Abschnitte über einen Zeitraum von ca. 2,5 Jahren. Es wird, zumindest zeitweise, zur Sperrung der Straßen für den PKW-Verkehr kommen. Die Zuwegung zu Fuß oder per Fahrrad wird jedoch immer möglich sein. Auch werden entsprechende Vorkehrungen getroffen, damit Rettungsfahrzeuge und die Müllabfuhr die Grundstücke erreichen können.

Eine erste Schätzung zu den einzelnen Bauzeiten/Sperrungen:

- Thammostraße: 1 Sperrung (3-4 Monate)
- Bolkostraße: 1 Sperrung (3-4 Monate)
- St.-Veitstraße: 2 Sperrungen (6-7 Monate)
- Detmarstraße: 1 Sperrung (2-3 Monate)
- Eschhofstraße: 2 Sperrungen (7-8 Monate)

Aktuell wird der Straßenraum vor allem durch parkende Autos geprägt. Sowohl das ISEK (2014), als auch der Rahmenplan (2019) haben dies als Problem benannt. Auf dieser Grundlage wurde beschlossen, das Parken zu Gunsten von Grün und Aufenthaltsqualität zu reduzieren. In diesem Zuge wurden bereits Abstellmöglichkeiten auf den Grundstücken geschaffen. Dennoch wird es erforderlich sein, die Gesamtzahl der Abstellmöglichkeiten für PKW innerhalb der Eschhofsiedlung zu reduzieren. Dies wird zur Folge haben, dass die Suche nach einem freien Stellplatz länger dauern wird und das längere Wege zwischen Stellplatz und Wohnung entstehen. Gleichzeitig werden jedoch alle Bewohner von der Aufwertung des Wohnumfeldes und den neuen Nutzungsmöglichkeiten profitieren.

Grundsätzlich wäre es sinnvoll, den Garagenhof als zentralen Quartiersparkplatz zu nutzen. Diese Idee wurde auch bereits diskutiert. Die Garagen sind jedoch vermietet. Für die dort untergebrachten PKW müssten daher ebenfalls neue Stellplätze geschaffen werden, sodass die tatsächlich Anzahl neu geschaffener Stellplätze sehr gering wäre.

Der Wunsch nach Sammelbehältern für Herbstlaub ist nachvollziehbar und wird immer wieder geäußert. Da die Aufstellung jedoch mit einem nicht unerheblichen Aufwand verbunden ist, hat sich die Gemeinde bereits in der Vergangenheit dazu entschieden, grundsätzlich keine Sammelbehälter zur Verfügung zu stellen.

Aktuell gehen wir davon aus, dass die Hecke erhalten bleibt. Sollten die Eigentümer die Hecke entfernen, wäre auf dem neuen Eschhofplatz jedoch ausreichend Platz für eine eventuelle Neupflanzung vorhanden

Die Straßenbeleuchtung wird im Zuge der Sanierungsmaßnahme vollständig modernisiert. In der Regel ist damit auch eine Änderung der Standorte und Verlegung in den öffentlichen Raum verbunden. Dies wird im weiteren Planungsverlauf konkretisiert.

Sie finden dieses Dokument auch online unter :  
<https://www.lemwerder.de/Wirtschaft-und-Bauen/Bauen/ISEK.php>

